



Übungsart: Genau lesen

Titel: **Satzvariationen Versch. 2 S**

Quelle: Siegbert Rudolph und Reime aus diversen Büchern

Leseübungen: Siegbert Rudolph

Silbenkennung lesegerecht:  
ng, h, Mitlautverdoppelungen, kurze Vokale in erster Silbe

Bedienungshinweise:

Mit einem Klick geht es immer einen Schritt weiter.  
Die Buttons sind für Sprünge auf bestimmte Seiten.

Präsentation starten: F5

Präsentation verlassen: ESC

- Mei<sup>ne</sup> klei<sup>ne</sup> Pupp<sup>e</sup> mag gar kei<sup>ne</sup> Supp<sup>e</sup>.
- Mei<sup>ne</sup> gro<sup>ße</sup> Pupp<sup>e</sup> mag kei<sup>ne</sup> Haa<sup>re</sup> in der Supp<sup>e</sup>.
- Ro<sup>bert</sup> bringt es weit, denn er ist ge<sup>scheit</sup>.
- Ist je<sup>mand</sup> ge<sup>scheit</sup>, dann bringt er es auch weit.
- Nicht ver<sup>za</sup>gen, den Leh<sup>rer</sup> fra<sup>gen</sup>.
- Ich ver<sup>za</sup>ge nicht, wenn der Leh<sup>rer</sup> spricht.
- Der schma<sup>le</sup> Weg führt ü<sup>ber</sup> den Steg.
- Nur ü<sup>ber</sup> die<sup>sen</sup> Steg führt der schma<sup>le</sup> Weg.

# Silbenübung 1

## Klick für jeden Satz

Seite: 3

Bearbeitet von:  
Siegbert Rudolph

- Mei<sup>ne</sup> klei<sup>ne</sup> Pupp<sup>e</sup> mag gar kei<sup>ne</sup> Supp<sup>e</sup>.
- Mei<sup>ne</sup> gro<sup>ße</sup> Pupp<sup>e</sup> mag kei<sup>ne</sup> Haa<sup>re</sup> in der Supp<sup>e</sup>.
- Ro<sup>bert</sup> bringt es weit, denn er ist ge<sup>scheit</sup>.
- Ist je<sup>mand</sup> ge<sup>scheit</sup>, dann bringt er es auch weit.
- Nicht ver<sup>za</sup>gen, den Leh<sup>rer</sup> fra<sup>gen</sup>.
- Ich ver<sup>za</sup>ge nicht, wenn der Leh<sup>rer</sup> spricht.
- Der schma<sup>le</sup> Weg führt ü<sup>ber</sup> den Steg.
- Nur ü<sup>ber</sup> die<sup>sen</sup> Steg führt der schma<sup>le</sup> Weg.

- Nicht je~~de~~ Maus hat ein ei~~ge~~nes Haus.
- Wenn die Maus vom Haus nichts hält, wohnt sie auf dem Feld.
- Man kommt nicht drum he~~rum~~, wer nicht lernt bleibt dumm.
- Was wir ler~~nen~~, steht nicht in den Ster~~nen~~.
- Eins zwei drei, im Sau~~se~~schriff, eilt die Zeit, wir ei~~len~~ mit.
- Wir ei~~len~~ mit der Zeit und komm~~en~~ ziem~~lich~~ weit.
- Le~~sen~~ ist wich~~tig~~, drum lern ich es rich~~tig~~.
- Ich ler~~ne~~ all~~es~~ rich~~tig~~, be~~son~~ders Le~~sen~~ ist wich~~tig~~.

- Nicht je **de** Maus hat ein ei **ge** nes Haus.
- Wenn die Maus vom Haus nichts hält,  
wohnt sie auf dem Feld.
- Man kommt nicht drum he **rum**,  
wer nicht lernt bleibt dumm.
- Was wir ler **nen**, steht nicht in den Ster **nen**.
- Eins zwei drei, im Sau **se** schritt, eilt die Zeit,  
wir ei **len** mit.
- Wir ei **len** mit der Zeit und komm **en** ziem **lich** weit.
- Le **sen** ist wich **tig**, drum lern ich es rich **tig**.
- Ich ler **ne** all **es** rich **tig**, be **son** ders Le **sen** ist wich **tig**.

- Jürgen hat nach dem Mittag essen  
im tiefen, kühlen Wald gesess en.
- Wann hat Jürgen im Wald gesess en?
- Nach dem fetten Mittag essen!
- Ich schlief und hatte einen Traum:  
Ich saß auf einem Kirchweih baum.
- Worauf saß ich in meinem Traum?
- Auf einem hohen Kirchweih baum!
- Ganz unverhofft auf einem Hügel,  
sind sich begegnet Fuchs und Igel.
- Wo begegneten sich Fuchs und Igel?
- Auf einem runden, grünen Hügel!

- Jürgen hat nach dem Mittag essen  
im tiefen, kühlen Wald gesess en.
- Wann hat Jürgen im Wald gesess en?
- Nach dem fetten Mittag essen!
- Ich schlief und hatte einen Traum:  
Ich saß auf einem Kirchweih baum.
- Wo rauf saß ich in meinem Traum?
- Auf einem hohen Kirchweih baum!
- Ganz unver hofft auf einem Hügel,  
sind sich begeg net Fuchs und Igel.
- Wo begeg neten sich Fuchs und Igel?
- Auf einem runden, grünen Hügel!

- Wenn die Pau~~sen~~glock~~e~~ klingt,  
die gan~~ze~~ Klass~~e~~ schnell auf~~springt~~.
- Er~~klingt~~ die Pau~~sen~~glock~~e~~,  
geh'n all~~e~~ aus der Hock~~e~~.
- Kei~~nem~~ Men~~schen~~ es ge~~fällt~~,  
wenn er auf die Na~~se~~ fällt.
- Wenn man auf die Na~~se~~ fällt,  
das nur an~~de~~ren ge~~fällt~~.
- Soll dei~~ne~~ Pflan~~ze~~ rich~~tig~~ sprie~~ßen~~,  
dann musst du sie nur kräf~~tig~~ gie~~ßen~~.
- Wenn du dei~~ne~~ Pflan~~ze~~ gießt,  
sie kräf~~tig~~ in die Höh~~e~~ sprießt.

- Wenn die Pau~~sen~~glock~~e~~ klingt,  
die gan~~ze~~ Klass~~e~~ schnell auf~~springt~~.
- Er~~klingt~~ die Pau~~sen~~glock~~e~~,  
geh'n all~~e~~ aus der Hock~~e~~.
- Kei~~nem~~ Men~~schen~~ es ge~~fällt~~,  
wenn er auf die Na~~se~~ fällt.
- Wenn man auf die Na~~se~~ fällt,  
das nur an~~de~~ren ge~~fällt~~.
- Soll dei~~ne~~ Pflan~~ze~~ rich~~tig~~ sprie~~ßen~~,  
dann musst du sie nur kräf~~tig~~ gie~~ßen~~.
- Wenn du dei~~ne~~ Pflan~~ze~~ gießt,  
sie kräf~~tig~~ in die Höh~~e~~ sprießt.

- Ein Mensch, der viel für andere tut, ist edel, hilfreich und auch gut.
- Wer viel für andere tut, ist hilfreich und gut.
- Der Affenopa sitzt am Fluss und angelt nach der Kokosnuss.
- Wer angelt nach der Kokosnuss?
- Der Affenopa dort am Fluss.
- Im Urwald sieht man Affen tanzen, am wildesten sind die Schimpansen.
- Wer tut am wildesten im Urwald tanzen?
- Es sind mal wieder die Schimpansen.

- Ein Mensch, der viel für andere tut,  
ist edel, hilfreich und auch gut.
- Wer viel für andere tut,  
ist hilfreich und gut.
- Der Affenopa sitzt am Fluss  
und angelt nach der Kokosnuss.
- Wer angelt nach der Kokosnuss?
- Der Affenopa dort am Fluss.
- Im Urwald sieht man Affen tanzen,  
am wildesten sind die Schimpansen.
- Wer tut am wildesten im Urwald tanzen?
- Es sind mal wieder die Schimpansen.

- Der Specht, der muss ganz kräf**ti**g hack**en**, bis er den Wurm kriegt in die Back**en**.
- Der Wurm, der schmeckt be**st**immt nicht schlecht, denkt sich beim Hack**en** je**de**r Specht.
- Der Zaun**kö**nig mu**si**ziert nicht schlecht, doch bess**er** hack**en** kann der Specht.
- Der Specht hackt meist welt**mei**ster**lich**, der Zaun**kö**nig singt kö**nig**lich.
- In der Nacht macht der U**hu** schnell die Fen**ster**lä**de**n zu.
- Die Fen**ster**lä**de**n in der Nacht wer**de**n vom U**hu** zu**ge**macht.

- Der Specht, der muss ganz kräf**ti**g hack**en**,  
bis er den Wurm kriegt in die Back**en**.
- Der Wurm, der schmeckt be**stim**mt nicht schlecht,  
denkt sich beim Hack**en** je**de**r Specht.
- Der Zaun**kö**nig mu**si**ziert nicht schlecht,  
doch bess**er** hack**en** kann der Specht.
- Der Specht hackt meist welt**mei**ster**lich**,  
der Zaun**kö**nig singt kö**nig**lich.
- In der Nacht macht der U**hu**  
schnell die Fen**ster**lä**de**n zu.
- Die Fen**ster**lä**de**n in der Nacht  
wer**de**n vom U**hu** zu**ge**macht.

- Wenn Störche mit den Schnäbeln klappern,  
verstehst du kaum, was sie grad plappern.
- Beim Plappern klappern die Störche so sehr,  
dass wir verstehen gar nichts mehr.
- Wenn Störche über die Wiese ziehen,  
die Frösche schnell ins Wasser fliehen.
- Frösche immer schnell abtauchen,  
wenn irgendwo Störche auftauchen.
- Den Regen liebt der Regenwurm,  
doch zieht er sich zurück bei Sturm.
- Bei Sturm zieht der Regenwurm sich zurück,  
im Regen aber sucht er sein Glück.



## Hurra, wieder ein Stück weiter!